

Pressemitteilung 28|2022

02. September 2022

Bereitschaftspraxis und Hausarztpraxis verstärken das ambulante Notfallkonzept am KEvB

- Die Kooperation firmiert vor Ort unter der Bezeichnung „Notfallpraxis“
- Zentrale Notaufnahme des Klinikums EvB soll entlastet werden

Potsdam, den 02. September 2022. Das Klinikum Ernst von Bergmann und die Poliklinik Ernst von Bergmann haben die Notfallversorgung am Standort Potsdam neu aufgestellt. In Kooperation mit der KV Brandenburg wurden heute in räumlicher Nähe zur Zentralen Notaufnahme sowohl eine Ärztliche Bereitschaftspraxis der KV Brandenburg also auch eine Hausarztpraxis mit ambulanter Notfallbehandlung der Poliklinik EvB eröffnet. Diese Kooperation firmiert vor Ort unter der Bezeichnung „Notfallpraxis“.

In räumlicher Nähe zur weiterhin bestehenden Zentralen Notaufnahme ZNA dient die „Notfallpraxis“ der Versorgung von ambulanten Notfällen, die ohne die Maximalversorgung der Zentralen Notaufnahme ZNA des Klinikums Ernst von Bergmann behandelt werden können. Dazu suchen alle Notfälle, die sich bislang fußläufig in der ZNA vorgestellt haben, nunmehr direkt die Räumlichkeiten der „Notfallpraxis“ auf. Außerhalb der Öffnungszeiten stellen sich alle Notfälle wie gehabt in der Zentralen Notaufnahme des Klinikums Ernst von Bergmann vor.

Hans-Ulrich Schmidt, Geschäftsführer Klinikum Ernst von Bergmann: „Die ärztliche Bereitschaftspraxis ist Teil einer gemeinsamen Akut- und Notfallversorgung im Klinikum in Kooperation mit der KV Brandenburg. Im Rahmen dieser Kooperation sind die ärztliche Bereitschaftspraxis und unsere Hausarztpraxis ab sofort eine zentrale Anlaufstelle für Notfallpatienten, die sich selbständig bei uns vorstellen, um die Zentrale Notaufnahme zu entlasten. Mit diesem gemeinsamen Notfallkonzept geht auch unsere Erwartung einher, die Abmeldezeiten der ZNA reduzieren zu können und somit unserem Versorgungsauftrag der Notfallversorgung für die Bevölkerung der Region zukünftig noch besser gerecht werden zu können.“

„Durch die Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung können wir lange Öffnungszeiten, auch und vor allem am Wochenende und an Feiertagen anbieten. Mit unserer Hausarztpraxis, die sich an der Akutversorgung der ambulanten Patienten beteiligt, tragen wir einen Teil dazu bei, die ZNA von ambulanten Patienten zu entlasten.“, so **Dr. med. Evangelos Tsekos, Geschäftsführer der Poliklinik Ernst von Bergmann.**

„Unsere Erfahrung zeigt, dass ein nicht unerheblicher Teil unseres Patientenaufkommens in der Zentralen Notaufnahme leider sogenannte Bagatellfälle sind, für die eine Behandlung im ambulanten Bereich meist vollkommen ausreichend ist.“, so **Chefarzt und Leiter der ZNA, Dr. med. Michael Oppert.** „Werden diese zukünftig in räumlicher Nähe zur Notaufnahme versorgt, kann sich die ZNA wieder verstärkt auf die Behandlung schwerer oder gar lebensbedrohlich erkrankter Patient*innen kümmern.“

Die Hausarztpraxis der Poliklinik EvB, die räumlich direkt neben der Zentralen Notaufnahme zu finden ist, beteiligt an der Akutversorgung der ambulanten Patienten. Die Hausarztpraxis steht für die ambulante Notfallversorgung in den Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten der KV Bereitschaftspraxis zur Verfügung und trägt so einen Teil zur Notfallversorgung der der Landeshauptstadt Potsdam bei. Daneben ist die Hausarztpraxis Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, die einer hausärztlicher allgemeinmedizinischer Betreuung bedürfen.

Sprechstundenzeiten

Die finalen Öffnungszeiten der Hausarztpraxis: Montags bis donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 14 Uhr decken die Sprechstundenzeiten der Hausarztpraxis der Poliklinik EvB am Standort an der ZNA auch den Bedarf an Akutversorgung zur Entlastung der Zentralen Notaufnahme ab.

Die ärztliche Bereitschaftspraxis übernimmt in den gleichen Räumlichkeiten die Akutversorgung in den Zeiten freitags 14 bis 20 Uhr, sowie am Wochenende, Feiertage sowie 24. und 31. Dezember jeweils 8 bis 20 Uhr.